

Ulrich und Greta, die Kinder der verstorbenen Margareta Berger, und Heinrich Berger der Jüngere von Triesen bestätigen dem Abt Leonhart und dem Konvent des Klosters St. Luzi in Chur den Lehensempfang von Gütern in Triesen.

Or. (A), Liechtensteinisches LandesA, U38. – Pg. 36,1/13,7 cm. – Siegel eingenäht, Fragm., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 166, Nr. 204. – Rückvermek (15. Jh., grösstenteils verblasst): Der Berger [...] reuers [...]; (16./17. Jh.): Lehen-revers Vlrich vnd Heinrich Berger zů Trüsen gegen vnser lieben frauwen cappell wegen empfang einer pünt vnd weingarthen, darauss vff Martini erblehen zünss 3 schill. d. sub Leonardo abbate s. Lucii anno 1489. N 15.

Abschr. (B), PfarrA, Bendern A 57/27.

l¹ Ich^{a)} Vlrich vnd ich Greta wynt^{b)} Margrethen Bergerin sãligen eeliche kind vnd^{c)} ich Hainrich Berger der jünger zů Trüsen¹ gessen, bekennen^{d)} offenlich vnd tuen kunt l² mengklich mit disem brief, das wir von dem erwirdigen herren hern Lenhart² abbt vnd sinem conuent des gotzhus ze sant Lutzin Premonstrãter ordens ob der statt l³ Chur gelegen ze ainem rechten lehen empfangen haben, namlich wir baide Vlrich vnd Gretha für vns vnd vnser baiders kinds kinden den halbentail, vnd ich Hainrich l⁴ Berger für mich vnd mine kind, so ich yetz hân oder noch überkôm, vnd allen irn kinden vnd nit füro den andern halbtail der nãchgeschriben güter zů Trüsen gelegen. Des l⁵ ersten ain pündt, stost ainhalb an die lanndtstrãss vnd an den Dorffbach³, ainhalb an den Rin, vsswert an Hanns Winzurlis gü. Item ain wingãrtlin, stost vsswert an l⁶ Hanns Lyfers gü, vffwert aber an Hanns Lyfers wingarten, zum dritten ort an Claus Gantabein wingarten, zum vierden an die landstrãss. Mit grund mit grãt mit steg l⁷ mit weg mit bômen mit zwyen mit rebstal mit wasser vnd wasserlaitin mit vsfart mit infart vnd schlechtenlich mit allen irn rechten vnd zůgehörden also vnd l⁸ mit dem geding, das wir die obgeschriben güter innhaben nutzen niessen puwen besetzen vnd entsetzen vnd in güten ern vnzertaillich haben sullen vnd mügen, wie l⁹ vns das aller fũgklichest ist, vnd den obgenanten abbt vnd conuent zů sant Lutzin dauon jãrlichen ye vff sant Martins tag, acht tag vor oder nãch, vngeuarlich l¹⁰ zů rechtem zins geben vnd in iro gotzhus zů irn handen antwurten dryssig schilling pfenning güter gnãmer Veltkircher werung one allen verzug. Welhes l¹¹ e) jãrs aber wir inen den obgenanten zins vff zil vnd tag, wie ob staut, nit bezalt oder irn güten willen darumb hettint, so sind in vnd irm gotzhus ze sant l¹² Lutzin die obgeschriben güter mit allem daruff vnd daran erpuwen vnd erpessert mit aller zůgehörde von vns zinsfellig ledig vnd los worden one mengklichs l¹³ irrung vnd widerred. Wôlten ouch wir obgenannten personen vnd vnsre kind die obgeschriben güter vnser lehen jemant verkouffen oder versetzen l¹⁴ über kurtz oder lang zitt, das sullen wir den obgenanten abbt vnd conuent zů sant Lutzin vnd irn nachkomen ains monats vor hin ze wüssen tûn, ouch l¹⁵ für mengklich bass gunnen vnd ains pfundt pfennings nãher geben, denn yemant anderm. Wôlten sy aber vnser rechtung des obgemelten lehens nãch vnser l¹⁶ verkündung nit kouffen noch verpfendden, so mügen wir dannahin vnnsre recht verkouffen oder versetzen, wemm wir wellen, doch das inen

dasselbig pfundt l¹⁷ pfenning voruss vnd insonnder von vnns geantwurt werden sol vnd
suss an irm zins vnd andern gedingen vnuergriffen vnd vnschädlich. Vnd des alles l¹⁸ zū
warem offen vrkund haben wir ernstlich gepetten vnd erpetten den erbern wysen
Jōrigen Winzurnlin⁴ der zitt der edlen wolgeborn vnserer gnādigen herrschafft l¹⁹
von Branndis⁵ landamman^{d)} zū Vadutz⁶, das er sin aigen insigel für vns vnd wie ob
staut, doch im vnd sinen erben one schaden, offenlich gehenckt hāt an l²⁰ disen brief.
Der geben ist an sant Agten tag der hailigen junckfrowen vnd martlerin des jârs, als
man zalt von Cristi vnnsers lieben herren gepurt tusent l²¹ vierhundert achtzig vnd im
nūnden jârn.

a) *Initiale J, 9,2 cm lang.* – b) *A, statt wylant.* – c) *Initiale U 1,8 cm hoch.* – d) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich.* – e) *Vermerk am linken Rand 30 ß d.*

¹ *Triesen.* – ² *Leonhard Schorer, 1475-1497 Abt des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur.* – ³ *Dorfbach, Gem. Triesen.* – ⁴ *Jörg Weinzierl, 1480-1497.* – ⁵ *Freiherren von Brandis.* – ⁶ *Vaduz.*